hfv-info
Hamburger Fußball Verband e.V.
Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes
43/15 – 19.10.2015

HFV Jun. Jg. 98: Sehr guter 6. Platz beim DFB U18 - Turnier

Die U 18-Junioren des HFV trat vom Freitag, 9. Oktober 2015 bis zum Dienstag, 13. Oktober 2015 beim DFB-Sichtungsturnier in Duisburg an.

Nach vier Spielen und einem hervorragenden 6. Platz im Klassement zog DFB-Stützpunktkoordinator und HFV-Auswahl-Coach Stephan Kerber ein positives Fazit: „Es war einfach Klasse wie zielstrebig gegen Kälte, Ermüdung immer noch der Hunger nach spielerischen Momenten im Team sichtbar wurde. Überhaupt gilt es von Verbandsseite aus, ein großes Lob für die Spieler auszusprechen, da sie als Mannschaft Top zugehört hat, umsetzen wollte und sich je länger das Turnier lief tolle individuelle Fähigkeiten der Spieler zeigten.

Im Tableau bedeutete das 1:1 im letzten Spiel den 6.Platz mit 9:7 Toren und 7 Pkt. Top!!!Dank gilt auch dem langjährigen HFV-Trainer Lewe Timm für die Bemühungen um den Jg. 1998, sowie den Hamburger Vereins-Coaches für Abstellung der Spieler. FÜR HAMBURG !!!!

Ein tolles Team ebenso die starke Zusammenarbeit mit Physiotherapeut und gute Seele Kalle Stoppel und Co-Trainer Steffen Prielipp. Ich wünsche weiterhin allen eine tolle Saison 2015/16!“

Die HFV-Junioren Jg. 98 in Duisburg. Foto: HFV

Die Spiele der HFV-Auswahl

Hamburg - Südbaden 3:0

Spielzeit 3 x 20 Minuten; Tore: 1:0 Khaled Mohssen (Vorarbeit Semih Halavurta) 11. Minute; 2:0 Irwin Pfeifer im Nachschuss 39. Min.; 3:0 Rasmus Tobinski auf Vorlage von Florian Rogge 48 Min.

Eine konzentrierte effektive Mannschaftsleistung sorgte für das 3:0 gegen Südbaden.

Im ersten Drittel führte Hamburg verdient. Im zweiten Drittel kam Südbaden zu Chancen und im dritten Drittel konnte Rasmus Tobinski auf Topvorlage von Florian Rogge den Torwart von Südbaden per Lop überspielen. Chancen-Verhältnis 6:7!

Hamburg – Mittelrhein 2:4

Tore: 1:0 Khaled Mohssen konnte ein gelungenes Pressing nutzen 5. Min.; 1:1 23. Min. - Prädikat vermeidbar; 2:1 Irwin Pfeiffer nach toller Kombination über Til Witmütz und Khaled Mohssen: ein feiner Treffer!; 2:2 45. Min.; 2:3 48. Min. nach Flanke von außen; 2:4 durch einen Flankenball der ins lange Eck unhaltbar verlängert wurde

Hamburg konnte viele starke Szenen einbringen in ein technisch hochwertiges Spiel. Im dritten Drittel nahm Mittelrhein 4 Wechsel vor und kam zum Ausgleich. Florian Carstens hatte im dritten Drittel mustergültig Luca Brügmann die Topchance zum möglichen 3:1 aufgelegt, und auch der Lattentreffer von Florian Carstens war eine starke Aktion.

Der freie Sonntag…

…wurde für eine regenerative Einheit mit Fußballtennis im 3:3 in der Halle genutzt. (Fotos in der Galerie). Während Kalle Stoppel einige Spieler gepflegt und physiotherapeutisch top versorgt hat.

Zunächst waren die HFV-Keeper Jakob und Niklas morgens beim DFB-Torhütertraining. Dann ging es zum Team: Brunch im Duisburger Innenhafen (wo erneut Rätsel gelöst werden mussten: Khaled schaffte den Gürteltrick, Jonas wurde von Kartenmaster Janick zum Assistent angelernt), anschließend ein Kinobesuch im UCI Duisburg. Nach der Rückkehr das Training in der Halle, Abendessen und Deutschlands finalen Schritt zur EM verfolgen.

(weiter auf Seite 2)

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes

LOTTO Hamburg – Und der Sport gewinnt.
cafe ENERGY
SPORT BEGEISTERT HAMBURG
HOLSTEN
Sparda Sportiv – Sparda-Bank Freundliche & Fair

hfv-info Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

Hamburg – Westfalen 3:2
Tore: 1:0 6. Min. Khaled Mohssen per Kopf durch einen gelungenen Angriff über Semih Halavurta und Flanke von Irwin Pfeiffer; 1:1 11. Min. abgefälschter Schuss aus spitzem Winkel; 1:2 19. Min. Foulelfmeter; 2:2 35. Min. Maxi Adomako mit rechts unten links nach Vorlage von Til Witmütz; 3:2 im 3. Drittel Khaled Mohssen per Freistoß oben rechts in den Torwinkel nach Foul an der rechten Strafraumkante an Jonas Behounek
Nach der frühen Führung der Hamburger Auswahl half in der 10 Minute die doppelte Pfosten-Besetzung als ein Kopfball Westfalens nach einer Ecke geklärt werden konnte. Nach dem Ausgleich und der Führung Westfalens ging es mit Systemumstellung ins 2. Drittel und kurz vor dem Ende gelang der Ausgleich für den HFV. Im 3. Drittel nach erneuter Systemumstellung konnte Jonas nur durch ein Foul an der rechten Strafraumkante gebremst werden. Den Freistoß konnte Khaled oben rechts im Torwinkel platzieren. Der Jubel war groß!
Florian Rogge und Rasmus Tobinski besaßen noch zwei sehr gute Konter - bzw. Einschussmöglichkeiten. Es blieb trotz hitziger Schlussphase beim 3:2 für Hamburg!

Hamburg – Hessen 1:1
Tore: 1:0 Khaled Mohssen 16. Min.; 1:1 im 3. Drittel
Tolle Leistung der Hamburger Mannschaft in Duisburg und insbesondere in der gezeigten Widerstandsfähigkeit bei nasskalten 4 Grad im Spiel gegen Hessen. Schon in der ersten Minute des 1.Drittels hatte Luca Brügmann eine 100%ige Torchance durch einen Pressing-Erfolg. Erneut Luca Brügmann, bedient von Flo Rogge, kam frei zum Schuss, der geradeso pariert werden konnte und Irwin Pfeiffer hatte aus 8 Metern den 100%igen auf dem Fuß.
In der 16. Minute war es dann Khaled Mohssen, der mit seinem 5. Turniertreffer per Freistoß aus 18 Metern einnetzte – ein Klassetreffer.
Mit Systemumstellung im zweiten Drittel wurden gezielte Balleroberungen erreicht und wieder Flo Rogge konnte die Vorlage zur dritten 100%igen Torchance beisteuern als der Torwart den aus 7 Metern geschossenen Ball abwehren konnte. Dann kam das dritte Drittel und mit der nächsten Systemumstellung. Kurz darauf fiel das 1:1 für Hessen – die Hamburger Mannschaft konnte erneut spielerisch Druck auf Hessen ausüben und kam durch Semih Halavurta, der mit vollem Herz schoss und Rasmus Tobinski in Lewandowski-Manier per Seitfallzieher weiter zu Torchancen.
Aufgebot HFV 98er-Junioren-Auswahl
Jakob Golz (HSV), Jonas Behounek (HSV), Jan Fock (FC St. Pauli), Patric Storb (HSV), Florian Carstens (FC St. Pauli), Semih Halavurta (HSV), Irwin Pfeifer (FC St. Pauli), Ersin Zehir (FC St. Pauli), Rasmus Tobinski (FC St. Pauli), Luca Brügmann (HSV), Florian Rogge (HSV), Maxi Adomako (Niendorfer TSV), Jannick Wilkens (Niendorfer TSV), Khaled Mohssen (HSV), Til Witmütz (SC Condor), Niklas Grünitz (E. Norderstedt)
Trainer: Stephan Kerber; Co-**Trainer/Betreuer:** Stefen Prielipp;
Physiotherapeut: Kalle Stoppel

Magnus Mineralbrunnen präsentiert die VSA-Schiedsrichter des HFV

Folge 19: Benjamin Stello (38 Jahre, SC Egenbüttel) Schiedsrichter bis Oberliga
Wie lange bist du schon Schiedsrichter? Lange. Seit mehr als zehn Jahren jedenfalls.
Wie bist du zur Schiedsrichterei gekommen? Ich war als Spieler im Studium häufiger unzufrieden mit den Leistungen der Schiedsrichter und habe dann nach dem Examen beschlossen, dass ich versuchen möchte, es besser zu machen. Was definitiv eine richtige Idee war – unabhängig von meiner absoluten Qualität als Schiedsrichter bin ich jedenfalls im Pfeifen relativ deutlich besser als beim Spielen.
Was war dein lustigstes Erlebnis als Schiedsrichter? Mir macht das Pfeifen grundsätzlich Spaß, die „blöden" Spiele, die es auch gibt, sind bisher deutlich in der Minderheit gewesen. Von daher steht für mich das Gesamtpaket im Vordergrund, nicht ein einzelnes Erlebnis aus einem einzelnen Spiel. Ich könnte keine spezielle Situation herausheben.
An welches Spiel denkst du häufiger zurück? Auch hier gilt: Ich pfeife schon zu lange, als dass ich ein einzelnes Spiel herausheben könnte. Ich glaube, das wirklich Entscheidende ist, dass ich viel mehr positive als negative Erlebnisse hatte, wenn ich gepfiffen habe. Das lässt mich die wenigen unschönen Erfahrungen anders einordnen und sorgt dafür, dass ich nicht sofort die Pfeife in die Ecke werfe, wie es vielen Nachwuchsschiedsrichtern geht, weshalb auch so viele davon relativ schnell wieder mit dem Leiten von Spielen aufhören – obwohl auch ich darüber schon intensiv nachgedacht habe.
Was sind deine Ziele als Schiedsrichter? Wo siehst du dich in 10 Jahren? Ich bin dem Schiedsrichterwesen nicht nur an der Pfeife verbunden, sondern auch in diversen anderen Funktionen. Das wird sich wohl nicht ändern. In zehn Jahren pfeife ich also vermutlich weiterhin und mache irgendetwas Drumherum. Ansonsten definiere ich mich aber nicht nur über Fußball – das Berufliche und Private sind mir dann doch deutlich wichtiger, sodass die Frage,

Benjamin Stello

wo ich mich in zehn Jahren sehe, eigentlich deutlich komplexer zu beantworten ist als nur mit dem Bezug auf die Schiedsrichterei, wie es jetzt hier steht.
Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Dinge? Schwierig. Ich antworte mal mit: Menschen, Bücher, Musik.
Wo trifft man dich am Wochenende häufiger an? Auf dem Fußballplatz?! Oder in den verschiedenen hoch- und popkulturellen Einrichtungen dieser Stadt.
Vervollständige folgenden Satz „Ein Tag ohne Fußball…." …geht auch vorbei.

MAGNUS
NA KLAR!

FAIR PLAY? HAND DRAUF!

Mach mit und bekenne dich zum Fair Play! Egal ob Profi oder Amateur, zeige deinen Respekt für Gegner, Mitspieler und Schiedsrichter!
www.dfb.de/fairplay

Fair ist mehr

hfv-info Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

Gesundheitstipp der IKK classic: Organspender oder nicht – Hauptsache, die Entscheidung wird dokumentiert

Seine Organe nach dem Tod zu spenden und damit kranken Menschen die Chance auf ein normales Leben zu geben, halten die meisten Deutschen für eine gute Idee. In einer Umfrage unter 4.003 Bürgerinnen und Bürgern fand die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im letzten Jahr heraus, dass 78 Prozent von ihnen der Organspende positiv gegenüberstehen, 68 Prozent würden nach ihrem Tod Organe spenden wollen. Aber: Nur 28 Prozent der Befragten besitzen einen Organspendeausweis.

Das ist ein Problem. Denn stirbt ein Mensch, der vorher seine Einstellung zur Organspende nicht bekannt gegeben hat, müssen Angehörige trotz ihrer Trauer darüber entscheiden, was wohl der Wunsch des Verstorbenen war. Diese Dramatik lässt sich verhindern – am besten indem man einen Organspendeausweis ausfüllt. Es braucht keine gute Gelegenheit, um den persönlichen Entschluss zu dokumentieren. Das kann jederzeit gemacht werden. Warum nicht jetzt? Im Internet kann online der Organspendeausweis erstellt werden. Danach muss man ihn nur noch ausdrucken, unterschreiben und in die Brieftasche stecken. Auf der Website der IKK classic wird ein entsprechender Link dazu angeboten **(www.ikk-classic.de/organspende)**. Dort finden sich auch umfangreiche Informationen zum Thema, die bei der Meinungsbildung hilfreich sein können.

Organspende schenkt Leben. Foto: IKK classic

Die Entscheidung, ob man seine Organe nach dem Tod spenden möchte oder nicht, ist eine sehr persönliche Angelegenheit, die Mut und Vertrauen erfordert. Die IKK classic will mit den Informationen Denkanstöße geben und ermutigen, sich mit dem wichtigen Thema zu auseinanderzusetzen. Das „Ja" oder „Nein" auf dem Spenderausweis ist für Ärzte und Angehörige bindend und nimmt der Familie im Notfall eine schwere Entscheidung ab. Wer seine Meinung zur Organspende ändert, kann dies jederzeit tun. Es reicht, den alten Ausweis zu zerreißen und einen neuen auszufüllen. Die Daten werden nirgends gespeichert.

Weitere Informationen zum Thema Organspende: www.ikk-classic.de/organspende

Neuigkeiten zum DFBnet Verein SUPPORTER

Große Resonanz nach Aufruf durch DFB-Medien! Ende Juli startete DFB-Medien in Zusammenarbeit mit den Regional- und Landesverbänden das neue Netzwerk der sogenannten DFBnet Verein SUPPORTER. Innerhalb der ersten Wochen erklärten sich 37 Vereinsfunktionäre bereit, ehrenamtlich als Supporter aktiv zu werden und stehen den Vereinen somit ab sofort zur Verfügung. Ein erfolgsversprechender Start der DFBnet Verein SUPPORTER, wodurch zukünftig weitere Vereine vom Softwareangebot des DFB profitieren werden. DFBnet Verein SUPPORTER stehen interessierten Vereinen vor und beim Umstieg auf die Online-Software beratend zur Seite. DFBnet Verein erleichtert insbesondere die Verwaltung von Mitgliederdaten, Beiträgen und Abteilungen im Vereinsalltag.

Noch sind nicht in allen Gebieten DFBnet Verein SUPPORTER verfügbar, doch mittelfristig ist es das Ziel, ein bundesweit flächendeckendes Unterstützernetzwerk aufzubauen. Geplant ist dabei, in allen Fußballkreisen und -bezirken DFBnet Verein SUPPORTER zu etablieren.

Supporter-Treffen Anfang Dezember. Das erste DFBnet Verein SUPPORTER-Treffen wird am 4. Dezember in der DFB-Zentrale in Frankfurt stattfinden. Im Mittelpunkt steht dabei der Erfahrungs- und Gedankenaustausch zwischen den Unterstützern und DFB-Medien.

Hier bekommen Sie weitere Information

Sie interessieren sich für DFBnet Verein und möchten Unterstützung von einem Supporter in Ihrer Nähe? Sie arbeiten erfolgreich mit DFBnet Verein und möchten als erfahrener Anwender mithelfen, dass auch andere Klubs die Vorteile der Online-Vereinsverwaltung nutzen können? In beiden Fällen ist das Team von DFBnet Verein Ihr Ansprechpartner.

Kontakt: vereinsverwaltung@dfb-medien.de

Web: http://portal.dfbnet.org/index.php?id=1782

hfv-info Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

Vereinsdialog beim TSV Eppendorf/Gr. Borstel

Am 26.08.2015 trafen sich Vertreter des HFV-Präsidiums zum Vereinsdialog mit Vorstandsmitgliedern im Clubheim Brödermannsweg des TSV Eppendorf/Gr. Borstel.

Dabei waren vom Verein Epp. Gr. Borstel: Hans Thanbichler (1. Vorsitzender und Hauptkassierer), Peter Schwarzmayr (2. Vorsitzender und Jugendleiter), Thorsten Mundt (Schiedsrichterobmann), Frank Pyroth (Schriftführer), Melanie Meissner (Mädchen-Beauftragte), Christian Neumann (i. V. für den Herrenobmann Harry Neumann); vom HFV: Dirk Fischer (Präsident), Carl-Edgar Jarchow (Vizepräsident), Uwe Herzberg (Vorsitzender Ausschuss für Sportanlagen), Christian Okun (Vorsitzender Verbands-Jugendausschuss) und Jörg Timmermann (Stv. Geschäftsführer).

Über den TSV Epp./Gr. Borstel:

806 Mitglieder umfasst der Verein. Die größte Sparte ist die Fußballabteilung mit ca. 425 Mitgliedern. Weitere Sparten sind Tischtennis, Basketball, Volleyball und Turnen. Die Fußballabteilung umfasst insgesamt 26 Mannschaften (5 Herren-, 19 Jugend- und 2 Mädchenmannschaften). Der Verein steht finanziell aus soliden Beinen, da auch die Zahlungsmoral der Mitglieder sehr gut ist. Der Verein hat kein hauptamtliches Personal. Alle Arbeiten werden durch ehrenamtliches Personal übernommen, einschließlich aller Arbeiten für die Mitgliederverwaltung.

Gesprächsthemen am Abend waren:

1. Neuer Kunstrasen Mai 2016 / Neue Umkleidekabine 2017 / Evtl. Neues Vereinshaus mit Geschäftsstelle: Finanzierungs-Hilfe ?

Der Verein wird im Mai 2016 einen neuen Kunstrasenplatz als Ersatz für den derzeit vorhandenen Grandplatz erhalten. Eigentlich war zur gleichen Zeit der Bau eines neuen Umkleidehauses geplant. Dies wurde nun auf 2017 verschoben, da die finanziellen Mittel in 2016 für eine andere Sportanlage benötigt werden.

2. Neues Wohngebiet: Tarpenbekufer (750 Wohnungen, rd. 2100 Bewohner) Anbindung Groß-Borstel

Direkt am Tarpenbekufer wird ein Neubaugebiet entstehen. Der Verein sieht dabei dass die Mannschaftszahlen deutlich steigen könnten und der Verein mit den derzeitig vorhandenen Kapazitäten nicht auskommen wird. Der Verein versucht sich aber entsprechend aufzustellen und der Zukunft positiv entgegen zu sehen.

3. Vereinsverwaltungs-/Buchhaltungsssystem: Erfahrungen? Anbieter?

Jörg Timmermann erklärt die unterschiedlichen Möglichkeiten bezüglich einer Vereinsverwaltung und verweist dabei auf etwaige Probleme im Betrieb eines solchen Systems. Es soll hierbei unterschieden werden zwischen ganz normalen Arbeitsplatzlösung und webbasierten Lösungen, wie DFBnet Verein eine ist. Wenn sich der Verein für DFBnet Verein entscheidet so zeigt Jörg Timmermann auf, dass er den Verein gerne bei den ersten Schritten und den Import der bisherigen Mitglieder unterstützen wird.

4. Kooperation mit anderen Vereinen; z.B. W.E.T.

Der Verein versucht Kooperation mit anderen umliegenden Vereinen vorzunehmen, dies insbesondere in den Bereichen, wo der eigene Verein einen Mangel an Spieler hat.

Mit dem Verein W. E. T. gibt es derzeit eine lockere Kooperation, da dieser Verein lediglich einen Platz bis zur D-Junioren/9er-Mannschaften hat und danach derzeit keinen Spielbetrieb mehr anbietet. Hier versucht der Verein Eppendorf/Groß Borstel die Spieler in Form von Spielgemeinschaften dann zu halten und so eine Kooperation möglich zu machen.

5. Allgemeine Lage Jugend: Trainer-/Betreuersuche / Aufnahmestopp

Der Verein hat, wie viele Vereine in Hamburg auch, derzeit Probleme qualifiziertes, ehrenamtliches Personal zu finden. Die Mannschaften werden zum Spielbetrieb nur gemeldet, wenn auch ein Betreuer zur Verfügung steht, der meistens aus der Elternschaft der jeweiligen Mannschaft gefunden wird.

6. Schiedsrichter-Situation: Strafen

Eppendorf/Groß Borstel hat wie auch viele andere Vereine im BSA Alster große Probleme, Nachwuchsschiedsrichter zu finden. Als Problem wird erkannt, dass das Schiedsrichter Soll mit einem Schiedsrichter pro gemeldeter Mannschaft sehr hoch ist. Der Aufwand für den Schiedsrichterobmann, die Schiedsrichter bei Laune zu halten ist relativ hoch. Die Schiedsrichterei sollte neue Ansätze finden, um jugendliche Schiedsrichter dazu zu bewegen, die Schiedsrichterausbildung zu machen und gegebenenfalls die neuen Medien dazu nutzen.

Weitere Themen waren:

7. Staffeleinteilung Senioren/Alte Herren: Mündliche Verhandlung

Jörg Timmermann erklärt das Vorgehen bei der Klasseneinteilung und dass es durchaus sein kann, dass es mehr Wünsche für eine Staffel gibt als Plätze innerhalb dieser, so dass der Spielausschuss gezwungen ist, hier entsprechende Entscheidung zu fällen. Weiterhin befindet sich der Bereich der Senioren in einem Qualifikationsjahr für die entsprechenden Spielklassen, so dass entsprechende Maßnahmen bei der Klasseneinteilung ergriffen werden mussten.

Von links: Carl-Edgar Jarchow (Vizepräsident HFV), Frank Pyroth (Schriftführer Epp./Gr. Borstel), Peter Schwarzmayr (2. Vorsitzender Epp./Gr. Borstel), Hans Thanbichler (1. Vorsitzender Epp./Gr. Borstel), Dirk Fischer (Präsident HFV), Christian Okun (Vors. Verbands-Jugendausschuss HFV), Melanie Meissner (Mädchen-Beauftragte Epp./Gr. Borstel), Christian Neumann (Herrenbereich Epp. Gr. Borstel). Foto: HFV

hfv-info Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

8. Vereinsaufnahme/-wechsel Flüchtlinge
Der Verein hinterfragt die Kosten bei einem Vereinswechsel wenn es sich bei dem Spieler um einen Flüchtling handelt. Hier zeigt der Verband auf, dass die Wartefrist von 30 Tagen beim internationalen Vereinswechsel einzuhalten ist, da dieses die Vorgabe der FIFA ist.
9. Zusammenarbeit HSB: Allgemeines / Zuschüsse (Kids i.d.C./Ausfahrten)
Aus Sicht des Vereins ist es deutlich schwieriger geworden die Zuschüsse seitens der Hamburger Sportjugend zu erhalten. Dies liegt zum einen darin begründet, dass Personal geschult werden muss bezüglich Ehrencodex und Führungszeugnisse, und dass diese auch zum Kindeswohl in den Vereinen vorgelegt werden müssen, damit entsprechende Zuschüsse fließen.
Christian Okun verweist auf die Wichtigkeit dieses Themas und bittet um Verständnis für die Vorlage der entsprechenden Dokumente und die Regelung bezüglich der Zuschüsse.
10. Ehrenamtliche Tätigkeit ohne Geschäftsstelle für 806 Mitglieder
Derzeit ist es noch möglich die Geschäftsstelle als ehrenamtliche Tätigkeit durchzuführen Allerdings muss diese auch auf eine technisch andere Basis gehoben werden, wie unter Punkt drei dieses Protokolls geschrieben.

HFV

Stellenanzeige

Der Hamburger Fußball-Verband e.V.

sucht eine/n

Sachbearbeiter/in

für die Bereiche Spielberechtigungen, Vertragsspieler/-innen, Sportgerichtsbarkeit und Datenschutz zum frühestmöglichen Zeitpunkt

Zu den Aufgaben gehören sämtliche Arbeiten im Zusammenhang mit der Erteilung von Spielberechtigungen, der Registrierung von Vertragsspielern/-innen, die Betreuung von Gremien der Sportgerichtsbarkeit, Datenschutz sowie die Beratung der Repräsentanten unserer Mitgliedsvereine.

Wir erwarten eine juristische Berufsausbildung, alternativ kaufmännische Ausbildung, gute EDV-Kenntnisse und die Bereitschaft, in einem engagierten Team zu arbeiten. Kenntnisse und Erfahrungen aus dem Bereich des Fußballsports und/oder des Datenschutzes sind von Vorteil. Als Person sollten Sie darüber hinaus Flexibilität, Belastbarkeit, Organisationsgeschick und Spaß am Umgang mit Menschen mitbringen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsvorstellung an den Hamburger Fußball-Verband e.V., z.Hd. Herrn Marschner, Postfach 700825, 22008 Hamburg.

Stellenanzeige

Der Hamburger Fußball-Verband e.V. sucht eine/n

Koordinator/-in für Behindertensport

als zentrale/n Ansprechpartner/-in im HFV für alle Fragen des Fußballsports der Menschen mit Handicap.

Zu den Aufgaben gehören die Ermittlung und Koordination der Aktivitäten im Fußball-Behindertensport sowie die Vernetzung der unterschiedlichen Akteure. Des weiteren sind Veranstaltungen durchzuführen bzw. zu unterstützen und es ist die Verbindung zu den Koordinatoren anderer Landesverbände und Institutionen des DFB zu halten.

Die Anstellung erfolgt auf Basis eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses, welches bei flexibler Zeiteinteilung nebenberuflich ausgeübt werden kann. Persönlich sollten Sie über eine ausgeprägte soziale Kompetenz verfügen und eigenständig arbeiten können. Kenntnisse und Erfahrungen in der Arbeit mit und für Menschen mit Handicap sind von Vorteil.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Hamburger Fußball-Verband e.V.,
z.Hd. Herrn Marschner, Postfach 700825, 22008 Hamburg.

hfv-info Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

Liebe Vereinsvertreter/Innen, liebe Sportler/Innen,

heute möchten wir Ihnen gerne kurz das Projekt BUDENZAUBER vorstellen, bei dem Sie bis zu 15.000 EUR für die Renovierung Ihres Vereinsheims gewinnen können.
Wie das geht?

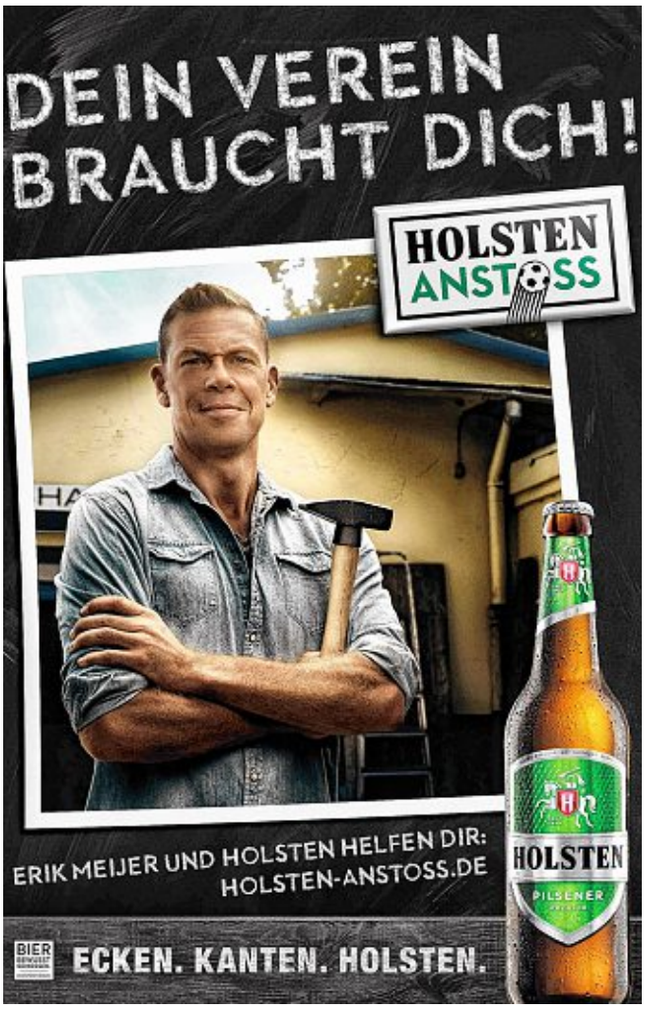
1. Auf der Website www.holsten-anstoss.de kann sich ein Mitglied Ihres Sportvereins durch Angabe von Name, Verein und E-Mail kostenlos registrieren.
2. Nach erfolgreicher Registrierung kann man seine Bewerbung vervollständigen. Für die Bewerbung werden benötigt:
   - Kurze Beschreibung der geplanten Umgestaltungsmaßnahme an dem Vereinsheim
   - mindestens ein Name eines weiteren freiwilligen Helfers bei den geplanten Arbeiten
   - ein Foto des Vereinsheims im aktuellen Zustand oder ein Teamfoto der Helfer, die bei den Umgestaltungsarbeiten dabei sein werden
   - Optional: Weitere Fotos oder ein Video
3. Sobald Ihre Bewerbung fertig ist, gilt es Stimmen zu sammeln, denn nur die 9 Bewerbungen mit den meisten Stimmen haben die Chance auf einen Gewinn. Abstimmen kann jeder, der mindestens 18 Jahre alt ist. Abstimmung erfolgt über www.holsten-anstoss.de/bewerbungen .
4. Teilnahmeschluss ist der 30. November 2015

Alle Informationen zum HOLSTEN ANSTOSS und zum Projekt BUDENZAUBER finden Sie auf der Seite www.holsten-anstoss.de oder im Anhang zu dieser Mail. Des Weiteren finden Sie im Anhang ein Plakat zum Ausdrucken und Aushängen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen viel Erfolg. Für Rückfragen stehen wir Ihnen per E-Mail an info@holsten-anstoss.de gerne zur Verfügung.

Sportliche Grüße

Ihr HOLSTEN ANSTOSS Team



hfv-info Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

ODDSET POKAL

ODDSET-Pokal-Auslosung live bei Hamburg 1

Die nächste Auslosung im ODDSET-Pokal der Herren wird am Montag, 2.11.2015, 20:15 Uhr, im Rahmen der Sendung Rasant stattfinden.
Medienvertreter und Vertreter der beteiligten Mannschaften sind herzlich willkommen. Gäste finden sich bitte um 19:30 Uhr vor dem Mediencenter Ecke Rothenbaumchaussee/Hallerstraße ein.

Sammlertreffen in Hamburg

In Hamm findet ein Sammlertreffen statt, nach dem Motto: „tauschen, kaufen und verkaufen“: Sammler und die die es werden wollen von Fußballemblemen, Vereins- und Verbandsnadeln sind hier richtig.
Wo?: Vereins- und Jugendheim des SC Hamm 02, Wendenstraße 478a, 22537 Hamburg.
Wann?: 31.Oktober 2015 ab 11:00 Uhr.
Jeder ist herzlichst eingeladen!

ETV-Frauenfußball sagt DANKE

Der Gewinner des Preises für Frauen- und Mädchenfußball der Iwan Budnikowsky GmbH & Co.KG und der Care-Energy Holding GmbH, der ETV hat sich in einem Schreiben für die Auszeichnung bedankt:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir, die ETV KickBEES möchten uns bei ihnen ganz herzlich für die HFV-Auszeichnung für den besten Mädchen-und Frauenfußball Hamburgs bedanken. Der Preis macht unsere über 200 Spielerinnen und ihre Trainer, Betreuer, Eltern etc. sehr, sehr stolz und wir freuen uns riesig über soviel Anerkennung der in den letzten Jahren geleisteten Arbeit unserer vielen ehrenamtlichen Engagierten. Sie als Verband bestätigen mit diesem Preis in großartiger Weise unseren Anspruch, nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ im Hamburger Frauen-und Mädchenfußball ein hohes Niveau umzusetzen. Die mit dem Preis verbundene Summe i.H.v. 5000 Euro können wir sehr gut gebrauchen. Wir werden den Betrag in die Trainings-Ausrüstung unserer Trainer und der 1. Frauenmannschaft investieren, die momentan noch ihre Ausstattung zum großen Teil selbst zahlen müssen. Darüber können wir über das Geld unser Trainingskonzept weiter optimieren, indem wir eine Zahl an dringend benötigten Mini-Toren anschaffen. Das sind für uns große Schritte nach vorn, möglich gemacht durch ihre Unterstützung.
Als kleinen Dank dafür finden sie im Anhang ein Foto, das wir mit allen KickBEES am vergangenen Montag bei uns an der Bundesstrasse für sie gemacht haben. Im Namen aller KickBEES nochmals: DANKESCHÖN!

Mit sportlichem Gruß
Matthias Fuest, KickBEES Vorstand Mädchen & Trainer E3

Die ETV KickBEES. Foto: ETV

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.
Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de
Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,
Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de
Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

HAMBURG 2024
DAS GIBT'S NUR EINMAL!
WIR-SIND-FEUER-UND-FLAMME.COM